

Wetterabhängige solarbetriebene Bewässerungssysteme

C18 | Q-SERIE



C36 | Q-SERIE



(CZ) (DE) (EN) (ES) (FR) (NL) (SE)



irrigatia.com/q

Die neueste Version der Anleitung sowie weitere Hilfe und Anleitungen finden Sie hier:



Entworfen in
Großbritannien



MEHR SONNE =
MEHR WASSER



SOLARBETRIEBEN



WÄSSERT
ALLE 3
STUNDEN



NUTZUNG MIT
2 PUMPEN



VERWENDUNG
MIT EINEM
REGENFÄSS

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Systeme entschieden haben!

In den letzten zehn Jahren hat Irrigatio seine Bewässerungssysteme stetig verbessert und weiterentwickelt. Die Q-Serie ist unsere neueste Version!

- Dieses System ist leiser.
- Es ist effizienter.
- Es ist einfacher zu montieren/ zu platzieren.
- Es kann mit einer zweiten Pumpe für Flüssigdünger oder das Anschließen eines zweiten Bewässerungsnetzes aufgerüstet werden.
- Erhöhte Funktionalität: jetzt mit 9 Stufen.
- Neuer verbesserter Tropfer.

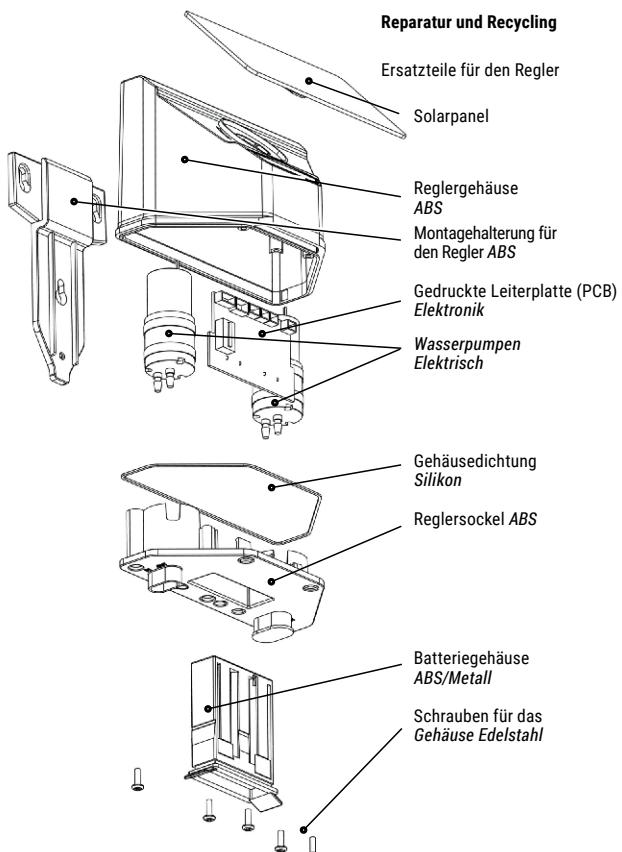
Die bewährten Funktionen bleiben bestehen:

- Wetterabhängigkeit: mehr Sonne = mehr Wasser, weniger Sonne = weniger Wasser.
- Reparierbarkeit: Reparieren statt wegschmeißen, lautet unsere Devise.
- Patentgeschützt: Unser System ist immer noch einzigartig!

SICHERHEITSHINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt Kleinteile/Komponenten und Batterien enthält, die eine Erstickungsgefahr für Kinder und Tiere darstellen können. Daher ist bei der Einrichtung und Installation Vorsicht geboten.
- Aufgrund der Art des Produkts besteht die Gefahr von Stolperfallen, daher ist bei der Installation der Bewässerungsschläuche und der Kabel des Wasserstandssensors Vorsicht geboten.
- Der Regler ist wasserfest und für alle Arten von Wetterbedingungen ausgelegt, darf jedoch nicht in Wasser getaucht werden.
- Am Ende der Lebensdauer sollten das Produkt sowie die Batterien gemäß den örtlichen Entsorgungs-/ Recyclinggesetzen und -anforderungen entsorgt werden.

Reparatur und Recycling



Was im Lieferumfang enthalten ist und wie es funktioniert

Regler

Der Regler steuert das System. In ihm sind die Batteriegehäuse und die Pumpe verbaut. Außerdem ist das Solarpanel darauf montiert.

Die Batterien im Inneren werden durch Sonnenlicht aufgeladen, das vom Solarpanel aufgenommen wird.

Die Batterien versorgen die Pumpe, die Wasser aus

der Wasserquelle zieht, mit Strom, um Ihre Pflanzen zu bewässern.

Die Pumpe startet bei Tageslicht alle 3 Stunden und stoppt, wenn die Spannung der Batterien auf unter 3 V fällt.

Das System wird über das Handsteuerungsmodul gesteuert, das mit dem Regler verbunden ist.

Batterien

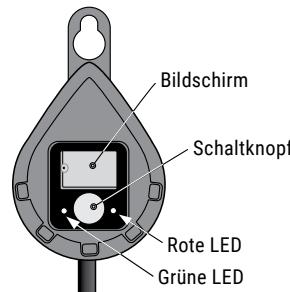
Mitgeliefert werden drei wiederaufladbare 1,2-V-NiMH-Akkus (AA) zwischen 1200 und 1800 mAh.

Handsteuerungsmodul

Dieses umfasst den LCD-Bildschirm, die SET-Steuertaste sowie zwei LEDs: eine rote und eine grüne.

Es wird mit einem 50 cm langen Kabel an den Regler angeschlossen. Optional ist auch ein 3 m langes Verlängerungskabel erhältlich, IRR-HCM-QEXT.

Das Modul kann auf die Regler-Montagehalterung geclipst werden.



LCD-Bildschirm

Zeigt die Zeit bis zur nächsten Bewässerung (3 bis 1 Stunden) sowie die eingestellte Stufe (1 bis 9) und etwaige Fehlercodes an.

Standardmäßig wird die Dauer bis zur nächsten Bewässerung (3h/2h/1h) angezeigt. Drücken Sie die Taste einmal, wird die eingestellte Stufe angezeigt. Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um die Stufe zu ändern.

Wenn es Warn-/Fehlercodes gibt, wird zuerst der mit der höchsten Priorität angezeigt. Durch Drücken der Taste

werden weitere Codes entsprechend ihrer Priorität angezeigt, und dann schließlich die eingestellte Stufe.

Nachts wird der Bildschirm 5 Sekunden lang beleuchtet, wenn Sie die Taste drücken.

Grüne LED Blinkt auf mit der aktuellen Stufe 1 bis 9, wenn es keine Warnung gibt.

rote LED Falls die LED blinkt, siehe den angezeigten Code auf dem Bildschirm (siehe Seite 14).

Solarpanel

Kann beliebig platziert werden und ermöglicht so eine einfachere Montage des Reglers (zum Beispiel, um ihn nach Süden zeigen zu lassen).

Kann auch im Innenraum hinter Fensterscheiben montiert werden, was die Pumpzeiten allerdings geringfügig reduzieren kann. Im Idealfall kann kein Schatten auf das Panel fallen.

Einlassfilter

Befindet sich innerhalb der Wasserquelle und verhindert, dass Schmutz in das System gelangt und die

Pumpe und die Tropfer blockiert.
Befindet sich am Ende des Einlassschlauchs.

Wasserstandssensor

Überprüft, ob Wasser zum Pumpen/Einspeisen in das System vorhanden ist. Die Kabellänge beträgt 5 m.

Über den Regler informiert er den Benutzer über niedrigen Wasserstand und schließlich auch, wenn kein Wasser mehr vorhanden ist.

Ist kein Wasser mehr vorhanden, schaltet sich das System automatisch aus.

Sie werden durch akustische Signaltöne und einen

Fehlercode auf dem Handsteuerungsmodul alarmiert. Bei Bedarf kann der Sensor ausgeschaltet werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Sensor eingeschaltet zu lassen und den Piepser auszuschalten. Um den Wassersensor zu entfernen, schrauben Sie den Stecker am Kabel in der Nähe des Reglers ab. Eine Verschlusskappe wird mitgeliefert.

Anti-Siphon-Vorrichtung

Verhindert weiteres Tropfen, nachdem die Pumpe angehalten hat.

Hierbei handelt es sich um ein Einwegventil, das sich öffnet, um Luft in den Schlauch einzulassen und so die Verbindung zum Siphon zu unterbrechen, wenn die Pumpe stoppt.

Die Anti-Siphon-Vorrichtung wird benötigt, wenn der erste Tropfer niedriger als die Wasserquelle liegt.

Sie muss am Bewässerungsschlauch zwischen Pumpe und dem ersten Tropfer angebracht werden und höher als die Wasserquelle liegen.

Stützen

Werden verwendet, um Tropfer und Schlauch an Ort und Stelle zu halten.

Schlauch

Der Schlauch mit einem Innendurchmesser von 3,5 mm wird verwendet, um Wasser aus der Regentonne zu ziehen und es zu Ihren Pflanzen zu leiten.

Falls Sie zusätzlichen Schlauch benötigen, sind Verlängerungs-Kits mit 15 bzw. 30 m erhältlich.

Tropfer

Mit diesem wird das Wasser den Pflanzen direkt zugeführt/an diese getropft. Schieben Sie ihn einfach in das Ende des Schlauchs.

Darüber hinaus dient er als Anschluss für den Sickerschlauch, falls Sie diesen verwenden möchten.

Wenn kein Wasser mehr zugeführt werden muss, kann er als Stopfen wiederverwendet werden.

Sollte ein Tropfer verstopfen, entfernen Sie ihn einfach vom Schlauch, waschen Sie ihn aus und installieren Sie ihn erneut.

Wenn Sie Leitungswasser zum Bewässern verwenden, waschen Sie die Tropfer mit Entkalker aus.



T-Stücke

T-Stücke werden verwendet, um den Schlauch so zu verbinden, dass Sie genau das Bewässerungsnetz einrichten können, das Sie benötigen.



Der Schlauch muss vollständig in das T-Stück hineingeschoben werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.

Spritze

Daran ist ein kurzes Schlauchstück angebracht. Die Spritze kann verwendet werden, um die Tropfer auszuspülen (in die

Tropfrichtung) oder die Pumpe auszuspülen (in die Pumprichtung), falls diese einmal verstopft sein sollten.

Installation des Produkts

Die Installation des Produkts erfolgt in vier Schritten.

Schritt 1 – Interne Konfiguration

Schritt 2 – Ersteinrichtung und Initialisierung

Schritt 3 – Hinzufügen des Bewässerungsnetzes

Schritt 4 – Systembetrieb

Schritt 1 – Interne Konfiguration

Innerhalb des Reglers befinden sich Schalter, mit denen Funktionen für das System festgelegt werden können.

Jetzt ist es an der Zeit, diese zu überprüfen, bevor Sie den Regler montieren.

Das Bild zeigt die Standardeinstellungen, mit denen das Produkt geliefert wird. An diesen müssen Sie nichts ändern.

Ändern Sie die Standardeinstellungen nur, wenn Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen möchten:

Schalter 1 – Bewässerung "Nacht", auf OFF stellen.

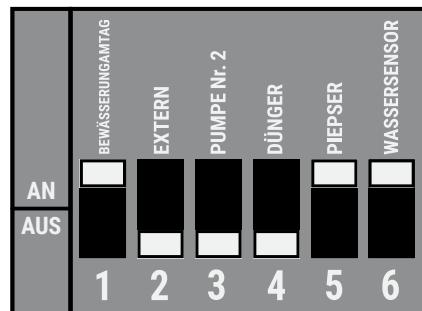
Schalter 2 – Das System wird von einer externen Steuerungsquelle verwaltet, auf ON stellen.

Schalter 3 – Mit zweiter Pumpe aufrüsten und auf ON stellen.

Schalter 4 – Verwenden der zweiten Pumpe für Flüssigdünger, auf ON stellen, Bewässerung in einem zweiten Bewässerungsnetz auf OFF stellen.

Schalter 5 – Wenn Sie keine Pieptöne bei Warnungen hören möchten, auf OFF stellen.

Schalter 6 – Wenn Sie den Wasserstandssensor nicht verwenden möchten, auf OFF stellen.



Schritt 2 – Ersteinrichtung und Initialisierung

Diese Anleitung beschreibt, wie der Regler installiert werden muss und wie er an die Wasserquelle angeschlossen wird.

Das System wird mit drei Akkus mit einer Betriebsspannung von 3,6 V betrieben.

Die mitgelieferten Batterien haben eine Spannung von 4,1 V und müssen zunächst teilweise entladen werden.

Sobald diese Entlade-/Initialisierungsphase abgeschlossen ist, kann dem System das Bewässerungsnetz hinzugefügt werden.

HINWEIS – Sollten in Zukunft neue oder extern geladene Batterien im System verwendet werden, muss der Entladevorgang wiederholt werden.

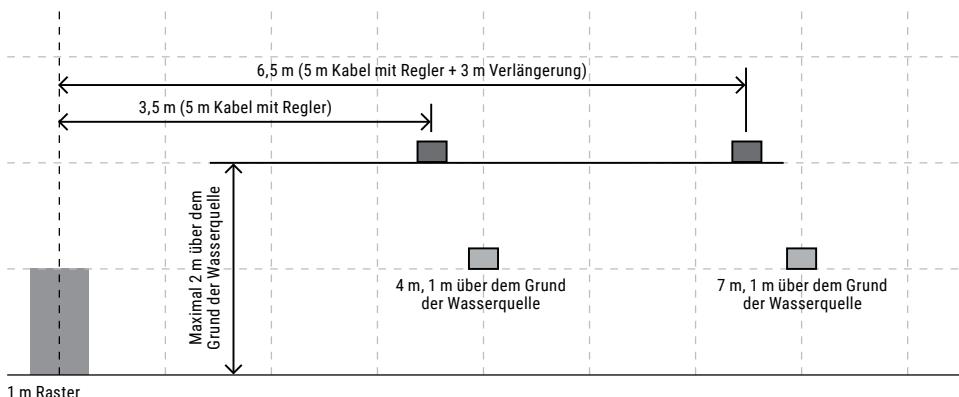
1 - Platzierung des Reglers

Der Abstand von der Wasserquelle wird durch die Länge des Wasserstandssensorkabels bestimmt. Dieses ist 5 m lang.

Im Regelfall kann der Regler maximal 3,5 m horizontal von der Wasserquelle sowie 2 m vom Boden der

Wasserquelle entfernt sein.

Wenn Sie die optionale 3 m lange Verlängerung (IRR-WLS-QEXT) anbringen, kann dieser Abstand auf maximal 6,5 m horizontal von der Wasserquelle sowie 2 m vom Boden der Wasserquelle vergrößert werden.



2 - Montage des Reglers

Der Regler muss nach Süden ausgerichtet und mindestens 30 cm höher als die Wasserquelle montiert werden.

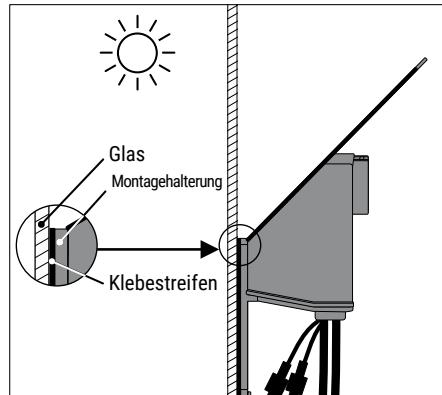
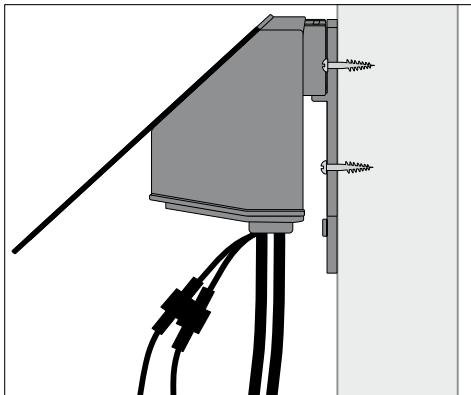
Er darf nicht hingelegt werden.

Der Regler kann sowohl vorwärts als auch rückwärts in die Halterung eingesetzt werden.

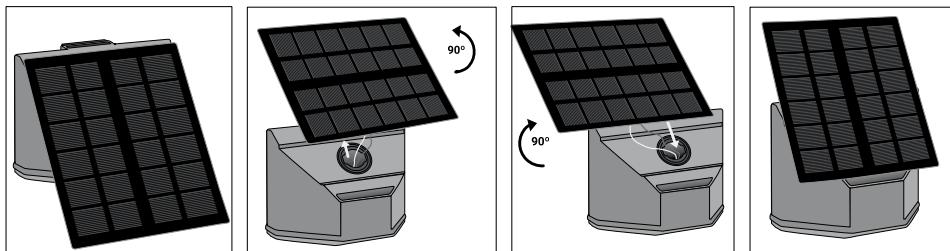
Der Regler kann in der Halterung an einer Wand oder einem Pfosten montiert oder direkt auf Glas befestigt

werden (dann vorwärts in die Halterung eingesetzt und mithilfe des mit dem Kit gelieferten Klebepads).

Wird der Regler hinter Fensterscheiben im Innenraum montiert, kann dies die Pumpzeiten geringfügig verkürzen. Im Idealfall sollte kein Schatten auf das Panel fallen.



Das Solarpanel kann ganz einfach gedreht werden, um die erforderliche Montageposition/Ausrichtung zu erreichen.



- 1) Drehen Sie das Solarpanel um 90° gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie es vorsichtig um 2 cm an.
- 2) Drehen Sie es um 180° gegen den Uhrzeigersinn und setzen Sie es wieder in das Reglergehäuse ein.
- 3) Drehen Sie das Solarpanel um 90° im Uhrzeigersinn, um es im Gehäuse zu verriegeln.

3 - Batterien

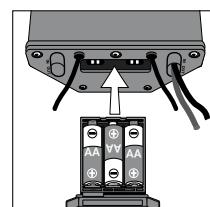
Entfernen Sie die Batteriekassette aus dem Unterteil des Reglers.

Legen Sie die drei Batterien ein und achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung.

Seien Sie beim Einlegen der Batterien in die Kassette vorsichtig, damit sich die Metallkontakte nicht lösen.

Legen Sie die Kassette beim Einlegen der Batterien auf eine ebene Fläche, um dies zu vermeiden.

Schieben Sie die Kassette zurück in den Regler.



4 - Wasserstandssensor & Filter & Quelleneinspeisung

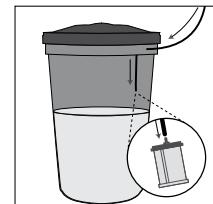
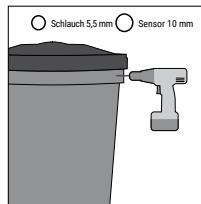
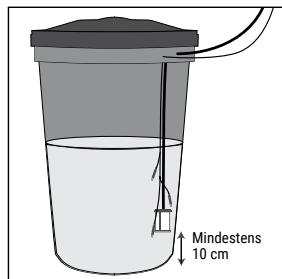
In diesem Abschnitt geht es um die Wasserquelle und darum, wie diese mit dem Wasserstandssensor an den Regler angeschlossen wird.

Achten Sie darauf, dass die Wasserquelle lichtdicht ist, damit es nicht zu Algenbildung kommt.

Bohren Sie ein Loch mit einem Durchmesser von 5,5 mm in der Nähe der Oberseite der Wasserquelle oder verwenden Sie ein bereits bestehendes Loch. Das Loch muss oberhalb der Wasserlinie liegen, aber niedrig genug sein, um den Deckel weiterhin ordnungsgemäß verwenden zu können.

Führen Sie ein Ende des Schlauchs durch das Loch und befestigen Sie den Filter am Ende des Schlauchs.

Bei Verwendung des Wassersensors muss das Loch einen Durchmesser von mindestens 10 mm haben, damit das Durchführen gelingt.



Befestigen Sie den Wasserstandssensor und den Schlauch/Filter mit den mitgelieferten Kabelbindern so, dass sich der mittlere Sensor 2 cm über dem Filter befindet und der untere Sensor unter dem Filter hängt.

Die Platzierung des oberen Sensors kann so angepasst werden, dass beim individuell gewünschten Wasserstand gewarnt wird.

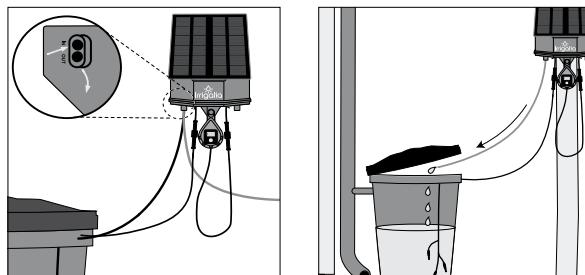
Der Schlauch sollte so platziert werden, dass der Filter mindestens 10 cm über dem Boden der Wassertonne hängt.

Nun kann der Schlauch auf Länge geschnitten (lassen Sie etwas Spiel) und an den Pumpeneinlass (markiert mit dem Wort "in") auf der linken Seite des Reglers angeschlossen werden.

Verbinden Sie den Wasserstandssensor über den externen Schraubverbinder mit dem Controller.

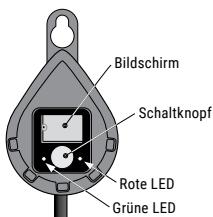
5 - Wasserausgang

Schließen Sie einen Schlauch mit geeigneter Länge an den Austritt für die Pumpe am Regler an, und führen Sie diesen in die Wasserquelle zurück.



6 - Bedienung des Reglers

Drücken Sie die Taste am Handsteuerungsmodul 3 Sekunden lang, um das System einzuschalten.



7 - Initialisierung starten

Drücken Sie die Taste mehrmals, bis auf dem Bildschirm 1d angezeigt wird. Wenn Sie zu oft drücken, blättern Sie einfach erneut durch die Zahlen.

Der Sollwert 1 lädt die Batterien am wenigsten, während sie bei Stufe 9 am meisten geladen werden. Stellen Sie Stufe 1 ein, werden die Batterien schneller entladen.

Das System beginnt nun mit dem Pumpen und befördert das Wasser anschließend zurück in die Wasserquelle. Überprüfen Sie, ob dies geschieht.

Die Batterien werden nach und nach bis auf ihre Betriebsspannung entladen.

Dieser Vorgang sollte ca. 2,5 Stunden dauern.

Schritt 3 – Hinzufügen des Bewässerungsnetzes

1 - Initialisierung abgeschlossen

Die Initialisierung ist abgeschlossen, wenn am Regler anschließend nur die grüne LED blinkt und 3h oder 2h oder 1h angezeigt wird.

Nun können Sie dem System ein Bewässerungsnetz hinzufügen.

Drücken Sie zunächst 3 Sekunden lang die Taste am Handsteuerungsmodul und schalten Sie das System AUS (OFF).

2 - Hinzufügen eines Bewässerungsnetzes

Entfernen Sie den Wasserauslassschlauch, der in die Wasserquelle zurückgespeist wird – dieser wird nun zum Versorgungsschlauch für Ihr Bewässerungsnetz.

Überlegen Sie sich, wie Sie die Komponenten anordnen möchten. Die folgenden Diagramme und Vorschläge können Ihnen dabei helfen.

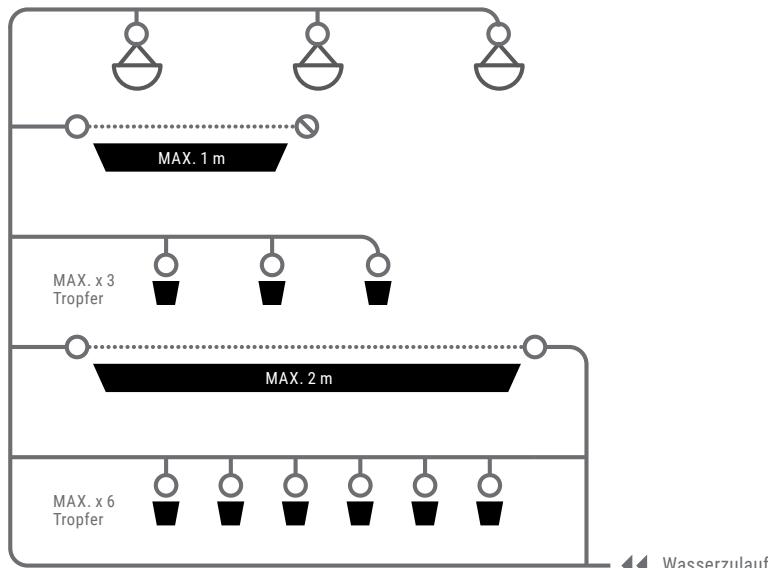
KLEINE TÖPFE UND PFLANZTABLETTE



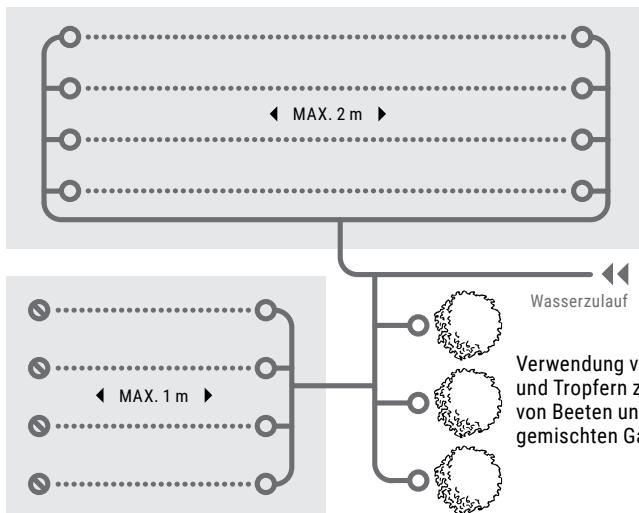
BEWÄSSERUNG VON GROSSENBEETEN



BEWÄSSERUNG AUF UNTERSCHIEDLICHEN HÖHEN



BEWÄSSERUNG VON BLUMEN- & GEMÜSEBEETEN



BENÖTIGTES KIT:

- C18Q:** 1 Netz (wie abgebildet) + 12 m Sickerschlauch
- C36Q:** 2 Netze (wie abgebildet) + 24 m Sickerschlauch

GEWÄCHSHAUSBEWÄSSERUNG



LEGENDE

- | | | |
|------------|----------------------|-----------------|
| — Schlauch | — Flachschlauch | ■ Pflanztablett |
| ○— Tropfer | Sickerschlauch | — Kasten |
| ○— Stopper | ■ Blumentöpfe | △ Hängetopf |

Anti-Siphon-Vorrichtung

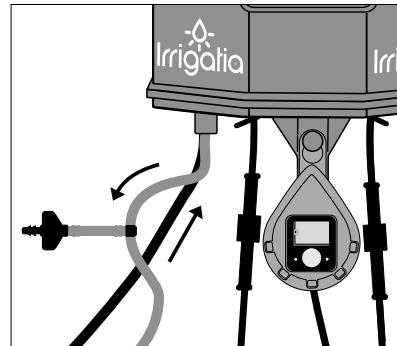
Bringen Sie die Anti-Siphon-Vorrichtung an, wenn der erste Tropfer niedriger als die Wasserquelle liegt.

Sie muss am Bewässerungsschlauch zwischen Pumpe und dem ersten Tropfer angebracht werden und höher als die Wasserquelle liegen.

So soll ein weiteres Tropfen verhindert werden, sobald die Pumpe angehalten hat.

Hierbei handelt es sich um ein Einwegventil, das sich öffnet, um Luft in den Schlauch einzulassen und so die Verbindung zum Siphon zu unterbrechen, wenn die Pumpe stoppt.

Im Zweifelsfall es es besser, dass Sie die Vorrichtung installieren, da sie die Funktionsweise des Gesamtsystems nicht beeinträchtigt.



Tropfer

Stellen Sie sicher, dass die Tropfer richtig angeschlossen sind. Sie können sie ganz einfach in den Schlauch schieben.

Die Pflanzen werden von den Tropfern mit einer kontrollierten Menge Wasser versorgt.

Sie sollten in Töpfen oder in der Nähe der zu bewässernden Pflanzen platziert werden.

Das System/Bewässerungsnetz funktioniert nur, wenn jedes Schlauchende mit einem Tropfer oder einem Stopfen versehen ist.

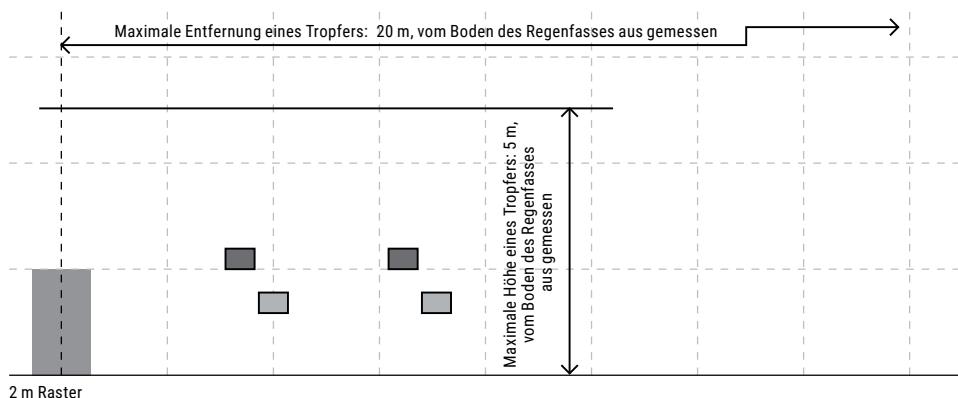
- Die weiteste und höchste Entfernung wird individuell vom Endbenutzer festgelegt.
- Höhenunterschiede zwischen den Tropfern wirken sich auch auf den Durchfluss aus.
 - Werden 18 Tropfer installiert, darf der Höhenunterschied zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Tropfer maximal 2 m betragen.



- Werden 36 Tropfer installiert, müssen sich alle auf ungefähr der gleichen Höhe befinden.

- Wird sowohl eine "hohe" als auch eine "niedrige" Bewässerung benötigt, ist es am besten, eine zweite Pumpe zu installieren.

- Pumpe 1 - bewässert die "niedrigen" Pflanzen
- Pumpe 2 - bewässert die "hohen" Pflanzen



Die Tropfer dürfen nicht mehr als 5 m über dem Boden der Wasserquelle installiert werden.

Werden 18 Tropfer installiert, sollte der Höhenunterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Tropfer maximal 2 m betragen.

Werden 36 Tropfer installiert, sollten sich alle ungefähr auf der gleichen Höhe befinden.

Wird ein Tropfer aktuell nicht benötigt, kann er entfernt und stattdessen ein Stopfen eingesetzt werden.

Sickerschlauch

Wenn das System läuft, gibt dieser poröse Gummischlauch entlang seiner gesamten Länge Wasser ab.

Es wird mithilfe des Tropfers mit dem Bewässerungsnetz verbunden (siehe Abbildungen).

Produktcode IRR-SH12. Er wird mit einer Länge von 12 m geliefert und kann passend zugeschnitten werden.

Der Sickerschlauch wässert besser und hält länger, wenn er mit einer Schicht Mulch vor Sonneneinstrahlung geschützt wird.



Flachschlauch

Ideal für in Reihen angebautes Gemüse oder, um über Beetränder hinweg oder in Hochbeete hinein geführt zu werden.

Wird direkt an den Bewässerungsnetz-Schlauch angeschlossen.

Produktcode IRR-SOAK. Wird in einer Länge von 25 m geliefert und kann passend zugeschnitten werden (Teile für 10 Stücke werden bereitgestellt).

Bodenfeuchte bleibt länger erhalten, wenn sie mit einer Mulchschicht bedeckt wird.

Schritt 4 – Systembetrieb

Die Batterien wurden initialisiert und das Bewässerungsnetz wurde hinzugefügt. Nun kann das System in Betrieb genommen werden.

1- Betrieb des Systems

Sie schalten das System ein und aus, indem Sie die Taste am Handsteuerungsmodul 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Der LCD-Bildschirm auf dem Handsteuerungsmodul zeigt die Dauer in Stunden bis zur nächsten Bewässerung (3h/2h/1h) an. Drücken Sie die Taste erneut, und die eingestellte Stufe wird angezeigt (1d-9d).

Wenn es Warn-/Fehlercodes gibt, wird zuerst der mit der höchsten Priorität angezeigt. Durch Drücken der Taste werden weitere Codes entsprechend ihrer Priorität angezeigt, und dann schließlich die eingestellte Stufe.

Nachts wird der Bildschirm 5 Sekunden lang beleuchtet, wenn Sie die Taste drücken.

Grüne LED Blinkt auf mit dem aktuellen Sollwert 1 bis 9, wenn es keine Warnung gibt.

Rote LED Falls die LED blinkt, siehe den angezeigten Code auf dem Bildschirm (siehe Seite 14).

Sobald der aktuelle Sollwert angezeigt wird, kann er durch kurzes Drücken der Taste zurückgesetzt werden, um zu einer neuen Einstellung zu blättern. Dies steuert die Ladedauer der Batterien.

In Stufe 1 wird das Solarpanel für 30 Sekunden in einem Fünf-Minuten-Zyklus eingeschaltet. Dieser erhöht sich bei jeder Einstellung um 50 %, bis zu Stufe 9, bei der das Solarpanel die Batterien kontinuierlich auflädt.

2 - Neustart des Systems

Drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste am Handsteuerungsmodul, um das System wieder einzuschalten.

Stellen Sie auf dem Handsteuerungsmodul Stufe 6 als Ausgangspunkt ein.

Überprüfen Sie, ob das Bewässerungsnetz irgendwo leckt und ob alles ordnungsgemäß funktioniert.

Sollte es Tropfen geben, die nicht mehr tropfen, entfernen Sie diese einfach, lassen Sie das Wasser durchfließen und setzen Sie die Tropfen wieder ein.

Wenn Sie einen Flachschlauch oder einen Sickerschlauch verwenden, warten Sie bitte 2 bis 3

Tage, bis die gesamte Luft aus dem Bewässerungsnetz entwichen ist. Der Regler startet die Pumpe tagsüber alle 3 Stunden.

Die Pumpe läuft, bis die Batterien auf 3 V abfallen.

Die Dauer der Bewässerung wird durch die Lichtintensität, die das Solarpanel erreicht (also durch das Wetter), sowie die auf die Bedürfnisse der Pflanzen eingestellte Stufe (Stufen bis 9) bestimmt.

Es wird nicht über eine festgelegte Dauer bewässert. Vielmehr variiert dies von Zyklus zu Zyklus.

3 - Stufe einstellen

Überprüfen Sie nach einigen Tagen die eingestellte Stufe und passen Sie diese ganz nach Ihren spezifischen Ergebnissen/Anforderungen an.

Denken Sie daran, dass sich die Bedürfnisse der Pflanzen, je größer sie werden. Dann sollten Sie auch die Stufe dementsprechend anpassen.

LCD-Bildschirm und Anzeigecodes

Zeigt die Zeit bis zur nächsten Bewässerung (3 bis 1 Stunden) sowie die eingestellte Stufe (1 bis 9) und etwaige Fehlercodes an.

Standardmäßig wird die Dauer bis zur nächsten Bewässerung (3h/2h/1h) angezeigt. Drücken Sie die Taste einmal, wird die eingestellte Stufe angezeigt. Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um die Stufe zu ändern.

| Code | Definition | Pumpe | Maßnahme erforderlich |
|-----------|---|-------------|---|
| 1d bis 9d | Sollwert Tagesbewässerung | Läuft | Keine |
| 1n bis 9n | Sollwert Nachtbewässerung | Läuft | Keine |
| 10 | Nachtmodus (wenn Regler auf Tagesbewässerung eingestellt ist) | Läuft nicht | Keine |
| 11 | Tagmodus (wenn Regler auf Nachtbewässerung eingestellt ist) | Läuft nicht | Keine |
| 20 | Kein Wasser (mittlerer Wassersensor liegt frei) | Läuft nicht | Wasser in der Wasserquelle auffüllen |
| 21 | Wenig Wasser (oberer Wassersensor liegt nicht frei) | Läuft | Wasser in der Wasserquelle auffüllen |
| 30 | Pumpe aus wegen externer Steuerung (gesteuert durch Schalter 2 im Inneren des Reglers) | Läuft nicht | Keine |
| 81 | Niedrige Leistung Pumpe 1 | Läuft | Pumpe 1 prüfen. Überprüfen Sie die Durchflussrate durch einen kurzen Schlauch am Pumpenauslass; dieser sollte mindestens 300 ml/Minute betragen. Falls dieser nicht erreicht wird, reinigen Sie die Pumpe. |
| 82 | Niedrige Leistung Pumpe 2, bei ausgeschalteter Zufuhr | Läuft | Pumpe 2 prüfen. Überprüfen Sie die Durchflussrate durch einen kurzen Schlauch am Pumpenauslass; dieser sollte mindestens 300 ml/Minute betragen. Falls dieser nicht erreicht wird, reinigen Sie die Pumpe. |
| 83 | Hohe Leistung Pumpe 1 | Läuft | Pumpe 1 auswechseln, es liegt ein Motorfehler vor |
| 84 | Hohe Leistung Pumpe 2 | Läuft | Pumpe 2 auswechseln, es liegt ein Motorfehler vor |
| 85 | Niedrige Leistung Pumpe 2, bei eingeschalteter Zufuhr | Läuft | Wenn laute Pumpgeräusche auftreten, ist die Pumpe möglicherweise trocken. Überprüfen Sie den Füllstand. Überprüfen Sie, ob die Pumpe jede Minute 3 Sekunden lang pumpt. Die Pumpe muss möglicherweise gereinigt werden. |
| 89 | Pumpe 2 auf Einspeisung umgeschaltet Niedrige Leistung Pumpe 1 | Läuft nicht | Pumpe 1 prüfen. Überprüfen Sie die Durchflussrate durch einen kurzen Schlauch am Pumpenauslass; dieser sollte mindestens 300 ml/Minute betragen. Falls dieser nicht erreicht wird, reinigen Sie die Pumpe. HINWEIS – Pumpe 2 läuft nicht, um übermäßige Zufuhr zu vermeiden. |

Nachtbewässerung

Das System kann auch nachts („Night“) gießen, technisch gesehen kurz nach der Dämmerung („Dusk“).

Wann die Dämmerung eintritt, weiß der Regler über das Solarpanel, das nach dem Sonnenuntergang nicht mehr aufgeladen wird.

Um diese Bewässerungsfunktion zu nutzen, müssen Sie vor der Installation den Schalter 1 im Innern des Reglers (mit gedruckter Schaltkarte) auf OFF stellen.

Sobald das System die Dämmerung erkannt hat, gießt es 30 Minuten später.

Die Bewässerung erfolgt dann einmalig, über einen längeren Zeitraum – und eignet sich damit ideal für Bewässerungsnetze, die mit Flachschlauch oder Sickerschlauch betrieben werden.

Wie bei der Bewässerung am Tag wird die Stufe durch mehrfaches Drücken der Taste am Handsteuerungsmodul eingestellt (von 1n bis 9n). Wir empfehlen Ihnen, bei 6n zu beginnen und sich von dort aus an die für Sie passende Einstellung heranzutasten.

Wenn die Nachtbewässerung aktiviert ist,

- wird Ihnen tagsüber Code 11 auf dem Handsteuerungsmodul angezeigt. Drücken Sie die Taste einmal, um sich die eingestellte Stufe anzeigen zu lassen, z. B. 6n.
- leuchtet nachts das LCD-Panel auf, wenn Sie die Taste am Handsteuerungsmodul drücken. Dann zeigt es Ihnen Code 10 an. Drücken Sie die Taste noch einmal, um sich die eingestellte Stufe anzeigen zu lassen, z. B. 6n.

Rüsten Sie das System auf, indem Sie dem Regler eine zweite Pumpe hinzufügen.

Das Produkt bietet die Möglichkeit, eine zusätzliche Pumpe über den Regler zu installieren.

Diese zusätzliche Pumpe kann verwendet werden, um der Hauptwasserversorgung Flüssigdünger hinzuzugeben, oder für ein zusätzliches Bewässerungsnetz.

Wenn Pflanzen/Töpfe mit Flüssigdünger versorgt werden, laufen die beiden Pumpen nicht gleichzeitig, sondern abwechselnd: 57 Sekunden Gießen (Primärpumpe 1), dann 3 Sekunden Flüssigdünger (Zweite Pumpe 2).

Wird mit der zweiten Pumpe ein zweites Bewässerungsnetz versorgt, wird das Netz in ähnlicher

Weise konfiguriert wie das primäre Bewässerungsnetz. Hierfür werden ebenfalls Tropfer oder Schläuche verwendet.

Das Upgrade-Kit (IRR-UPCQ) können Sie über unseren Webshop beziehen.

HINWEIS

Es dürfen nur vollständig lösliche und klare Flüssignahrungen verwendet werden.

Andernfalls verstopfen die Tropfer mit der Zeit.

Die Tropfer können gereinigt werden, um Verstopfungen zu beseitigen.

Aufrüsten des Solarmoduls, C18Q

Wenn Sie ein C18Q-Modell gekauft haben und nach einer gewissen Nutzungsdauer mehr Leistung benötigen, kann das Solarmodul auf das des C36Q-Modells aufgerüstet werden.

Das Solarpanel C36Q (IRR-PANEL-C36Q) erhalten Sie über unseren Webshop.

Weitere Informationen finden Sie unter: irrigatia.com/how-it-works



C18 | Q-SERIE

| | | | | |
|-----|-----|-----|----|-----|
| | | | | |
| 18x | 18x | 36x | 7x | 18x |

C36 | Q-SERIE

| | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | | | |
| 36x | 36x | 72x | 14x | 36x |

Weitere Informationen zu diesem oder anderen Produkten aus unserem Sortiment finden Sie unter:

irrigatia.com

Irrigatia Limited

Norwoods, Long Drax, Selby, North Yorkshire, YO8 8TA
Vereinigtes Königreich Telefon: +44 (0) 333 301 0415

Irrigatia B.V.

Neonweg 12 E, 3812 RH, Amersfoort, Niederlande

The logo for Irrigatia, featuring a stylized water drop icon with a small plant inside it, followed by the word 'Irrigatia' in a lowercase, sans-serif font with a registered trademark symbol.